Über den Gruppensieg in Taufkirchen freute sich die Auswahl aus Kirchasch (2.v.r.). Ebenfalls weiter ist der SV Eichenried (l.). Ausgeschieden sind Oberding (2.v.l.) und Aspis (r.). D. FINDELSBERGER (2)

Kirchasch und Eichenried Kopf an Kopf

MERKUR CUP Gruppe 7: Favoritensiege in Taufkirchen – Aspis mit starkem Debüt

Taufkirchen – Bei traumhaftem Frühlingswetter ist der Merkur CUP 2025 gestartet. Nicht nur wegen der angenehmen Temperaturen zeigte sich BSG-Jugendleiter Stefan Bart nach den beiden Turnieren in Taufkirchen zufrieden: „Ein wirklich gelungener Turniertag mit ansehnlichen Spielen bei sehr schönem Wetter und sehr fairer Spielweise". So hatten die Schiedsrichter Gabriel Yukic, Alexander Glanz und Alfred Hübner ein leichtes Amt.

TuS Oberding – SV Eichenried 4:1: Die torreichste Partie der Vormittags-Gruppe 7 gab's gleich zum Start. 4:1 gewann Oberding gegen Eichenried und heimste auch noch einen vierten Zusatzpunkt ein, den es für Siege mit drei oder mehr Treffern gibt. Torschützen: Matthias Milde (3) und Severin Kübelsbeck für Oberding sowie Niclas Gottsmann zum zwischenzeitlichen 1:3 für den SV.

TSV Aspis Taufkirchen – SC Kirchasch 0:2: Ausgeglichen verlief die erste Hälfte zwischen dem Kirchasch und Aspis Taufkirchen, getroffen hat nur Tom Wegmann für den KSC. Den Deckel drauf machte nach dem Wechsel Lenny Lehmann zum 2:0.

SV Eichenried – TSV Aspis Taufkirchen 0:1: In Spiel 3 war Aspis gleich wieder an der Reihe. Ein eigener Treffer sollte bei der Merkur Cup-Premiere nicht gelingen, aber ein unglückliches Eigentor der Eichenrieder bedeutete für Apsis den 1:0-Sieg und der sollte für Rang 3 reichen.

SC Kirchasch – TuS Oberding 3:1: Der KSC machte mit vier Punkten für das 3:1 gegen Oberding das Weiterkommen in die nächste Runde perfekt. Tore: Elias Schäffler, Lenny Lehmann und Tom Wegmann für den KSC, Severin Kübelsbeck für den TuS.

Kampf um den Ball zwischen Raphael Zündt (Aspis, l.) und Tommy Dubale (KSC, r.). Lenny Lehmann schaut zu.

TuS Oberding – TSV Aspis Taufkirchen 2:0: Die Niederlage konnte Oberding umgehend im folgenden Spiel mit einem 2:0 gegen Aspis auswetzen. Rang zwei und das Erreichen der nächsten Runde war somit auch geschafft. Der TuS dominierte die erste Hälfte und ging durch Lukas Rieplhuber in Führung. Nach dem Wechsel schafften die Aspis-Buben es einfach nicht, den Ball über die Linie zu bringen. Thomas Milde machte mit seinem Treffer zum 2:0 alles klar.

SV Eichenried – SC Kirchasch 2:2: Punktelos wollte Eichenried mit seinem Trainergespann Jens Gottsmann und Rainer Kastenmeier das Turnier nicht beenden. Daniel Lazar und Tom Wegmann hatten Kirchasch bis zur Pause 2:0 in Front gebracht. In einem starken Schlussspurt schafften Henry Göke und Niklas Gottsmann noch das 2:2 für den SVE.

„Die Unseren sind einfach keine Frühaufsteher", meinte Gottsmann zum späten Aufdrehen seiner Schützlinge. Aspis Trainer Anastasios Parapanis sagte: „Wir sind sehr zufrieden mit unserem ersten Auftritt im Merkur CUP nach zwei Jahren Nachwuchsaufbau. Gegen zwei Einser-Mannschaften von Kirchasch und Oberding haben wir uns trotz Niederlagen teuer verkauft und auch einen hochverdienten Sieg feiern können." Andreas Schäffler, Trainer des Gruppenersten bestätigte: „Gegen Aspis zum Auftakt haben wir uns wirklich schwergetan, gegen Oberding haben wir erwartet, dass es schwerer wird. Im letzten Spiel haben wir für uns irgendwie zur Halbzeit schon Schluss und das Unentschieden gerecht" Oberdings Trainer Patrick Schwarze und Tim Götze gaben zu, „das Erreichen der nächsten Runde auch erwartet zu haben, letzte Saison waren wir im Kreisfinale, da wollen wir wieder hin".

HELMUT FINDELSBERGER

Gruppe 7

1. SC Kirchasch	7:3	8
2. TuS Oberding	7:4	7
3. Aspis Taufkirchen	1:4	3
4. SV Eichenried	3:7	1

Eine Nummer zu groß war Gastgeber BSG (2.v.l.) für den Rest. Auch Lengdorf (r.) steht in der nächsten Runde, für Schwaig (l.) und Reichenkirchen/Fraunberg (2.v.r.) ist die Runde vorbei.

BSG triumphiert beim Heimturnier

MERKUR CUP Auch Lengdorf weiter – Vorjahresfinalist Schwaig mit neuem Jahrgang bereits ausgeschieden

Taufkirchen – Nach den 18 Treffern in den sechs Vormittagsspielen ging es in der Gruppe 8 am Nachmittag noch torreicher weiter. 23 Mal zappelte diesmal der Ball im Netz.

BSG Taufkirchen – FC Schwaig 1:0: Sparsam fiel die Ausbeute nur im Eröffnungsspiel aus. Die Gastgeber hatten zwar mehr Spielanteile und auch Tormöglichkeiten, aber nur Romeo Asamungha konnte Max Bileszynskyi im Tor der Sportfreunde vor der Pause zum 1:0-Endstand überwinden.

FC Lengdorf – SG Reichenkirchen/Fraunberg 5:0: Mit einem 5:0-Schützenfest des FC Lengdorf gegen Reichenkirchen/Fraunberg ging es weiter. Sebastian Maier und Andreas Menzinger schossen den 2:0-Pausenstand heraus. Nochmal Maier und zweimal Korbinian Lehrhuber schraubten das Resultat auf 5:0 und sicherten den Zusatzpunkt.

FC Schwaig – FC Lengdorf 0:3: In der zweiten Runde waren gleich wieder die Lengdorfer an der Reihe. 1:0 führten sie durch den Treffer von Florian Hussek nach einer umkämpften ersten Halbzeit, in der es Schwaig einfach nicht schaffte, sich mit einem Treffer zu belohnen. Stefan Knecht und Finn Gawitza machten den Deckel drauf zum 3:0 des FCL und erneuten Zusatzpunkt.

Nur noch SG-Keeper Samuel Grebe hatte Lengdorfs Finn Gawlitza vor sich. DOMINIK FINDELSBERGER (2)

SG Reichenkirchen/Fraunberg – BSG Taufkirchen 1:4: Einen Bonus in Form eines Zählers ergatterte die BSG mit einem 4:1 gegen Reichenkirchen/Fraunberg nach einem knappen 1:0 durch Lukas Braun zur Pause. Luca Fürmetz schaffte nach dem Wechsel einen lupenreinen Hattrick. Samuel Kauf gelang für die SG noch der Ehrentreffer.

BSG Taufkirchen – FC Lengdorf 3:1: Taufkirchen und Lengdorf, beide mit je sieben Zählern schon weiter, eröffneten den letzten Durchgang mit dem Duell um Platz eins. Zur Pause führte der FCL durch Andreas Menzingers verwandelten Strafstoß 1:0. Torhüter Linus Leininger konnte lange alles abwehren – da eifert einer seinem Vater, aktuell Torhüter und Trainer bei der BSG, nach. Luca Fürmetz (2) und Nico Forster drehten den Spieß zum 3:1-Sieg und weiteren vier Punkten um.

FC Schwaig – SG Reichenkirchen/Fraunberg 2:3: Der jungen Schwaiger Truppe war auch im letzten Turnierspiel kein Punktgewinn vergönnt. Den Führungstreffer der SG durch Maximilian Rosenhuber konterte Jakob Miesbauer zum 1:1-Pausenstand. Tobias Huber brachte mit seinem Doppelpack die SG auf Kurs Richtung ersten Sieg „mit Zusatzzahl". Luiz Bezerra da Silva gelang spät Schwaigs Anschlusstreffer.

SG-Trainer Marc Schultze: „Im letzten Spiel hat sich unsere Mannschaft doch noch belohnt, nachdem wir uns schon ein bisschen mehr erhofft hatten." Sein Schwaiger Kollege Manuel Brunner hatte „zumindest auf den dritten Platz spekuliert, aber für die junge Mannschaft, überwiegend mit dem Jahrgang 2015, war es eine gute Erfahrung".

BSG-Trainer Thomas Braun war „schon zufrieden", gab aber zu, „dass wir uns auch schwergetan haben, angesichts vieler vergebener Chancen. Ich sehe gute Möglichkeiten für unsere Mannschaft und traue ihr noch viel zu". Lengdorfs Trainer Johannes Dahlmann zum zweiten Platz: „Den wollten wir erreichen, wir sind damit sehr zufrieden. Taufkirchen war eine Nummer zu groß".

HELMUT FINDELSBERGER

Gruppe 8

1. BSG Taufkirchen	7:3	11
2. FC Lengdorf	9:3	8
3. Reichenkirchen/Fraunb.	4:11	3
4. FC SF Schwaig	2:7	0